

NEWSLETTER

Informationen der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz

Ausgabe 4/2022

Themen in diesem Newsletter



Informationen
unserer Fachstelle



Informationen
StMGP



Informationen
LfP



Termine
und
Veranstaltungen



Demenz



Angebote
zur Unterstützung
im Alltag



Beratung
in der Pflege



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir möchten Ihnen unseren 4. und letzten Newsletter für 2022 zusenden. Wir blicken auf ein Jahr zurück, in dem viele Veranstaltungen wieder in Präsenz stattfinden konnten. Das sorgte für einen persönlichen und regen Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Dennoch wurden uns auch zunehmend die Vorteile von Online – Veranstaltungen bewusst. So konnten wir ortsungebunden Veranstaltungen durchführen und die eine oder andere Teilnehmerin und Teilnehmer zusätzlich gewinnen. Wir hoffen trotzdem, dass wir auch in Zukunft wieder viele Veranstaltungen in Präsenz durchführen können. Wir bedanken uns bei allen Akteuren aus der Oberpfalz für die gute Zusammenarbeit und ihr Engagement.

Wir wünschen Ihnen eine schöne, besinnliche Herbst- und Winterzeit.

Der nächste Newsletter wird planmäßig im Februar erscheinen.

Ihr Fachstellen Oberpfalz Team



Informationen aus unserer Fachstelle

Rückblick auf das Werkstattgespräch

Am 26.10.2022 fand unser letztes Werkstattgespräch für 2022 im Onlineformat statt. Der Schwerpunkt der Veranstaltung war unter anderem das Thema "Qualitätsgesicherte Tagesbetreuung in Privathaushalten" (TiPi), Beschäftigungsmöglichkeiten in der Alltagsbegleitung bei Menschen mit Demenz sowie einen Austausch zu Ehrenamtlichen und Mitarbeitern.

Das Angebot „TiPi“ ist ein Betreuungsangebot, welches in Kleingruppen bis maximal 5 Personen in Privathaushalten stattfindet. Durchgeführt wird die stundeweise Betreuung von einer Gastgeberin oder einem Gastgeber und ehrenamtlich Helfenden. Eine Fachkraft als Leitung

Aktuell gibt es in der Oberpfalz noch keinen Träger, der dieses Angebot anbietet. Allerdings sind mehrere Träger interessiert daran. Deshalb haben wir Frau Heßdörfer vom Mehrgenerationenhaus in Binsfeld als Gastreferentin eingeladen, um uns ihr TiPi – Projekt vorzustellen. Sie gab den Teilnehmerinnen und Teilnehmern interessante Einblicke und Impulse, vor allem für die Entstehung und den Ablauf eines TiPis. Wir danken ihr herzlich für ihre Zeit und ihren großartigen Vortrag.

Des Weiteren stellte Frau Lebek in ihrem Vortrag die Beschäftigungsmöglichkeiten in der Alltagsbegleitung bei Menschen mit Demenz vor und Herr Pippan leitete den Dialog und Austausch zur Mitarbeitergewinnung von Ehrenamtlichen.

Wir danken allen Anwesenden für die Teilnahme und freuen uns, sie nächstes Jahr wieder begrüßen zu können.

Herzlich Einladung zum Dialogforum

Am 30.11.2022 veranstaltet die Fachstelle ein Dialogforum für pflegende Angehörige. Neben diversen Impulsvorträgen, unter anderem zum Thema „Pflegende Angehörige – Herausforderungen und Chancen“ und „Angehörigenampel“, gibt es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, offene Fragen an die Experten zu stellen und sich auszutauschen. Die Veranstaltung wird Online von 15 bis 17.15 Uhr stattfinden. Eine Anmeldung zur Teilnahme ist nicht erforderlich. Hier finden Sie den Link zur Veranstaltung:

Zur Teilnahme am Dialogforum klicken sie bitte [hier](#).

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und hoffen auf einen regen Austausch.
Ihr Fachstellenteam



Informationen aus dem StMGP

Veranstaltungsreihe „Wohnen und Pflege in Bayern“

Am 08.11.2022 ab 10:00 Uhr findet der zweite Teil der digitalen Vortragsreihe „Wohnen und Pflege in Bayern“ statt. Das Thema der 2. Veranstaltung ist: „Pflege im sozialen Nahraum – neue Wege gehen“.

Pflege geschieht vor Ort. Lokale oder interkommunale pflegerische Quartierskonzepte setzen genau hier an und stärken auch den vom Wegzug erwerbstätiger Personen und demographischem Wandel geschwächten, ländlichen Raum. Konzepte, die den nachbarschaftlichen Vernetzungsgedanken für die Versorgung Pflegebedürftiger in besonderer Weise umsetzen oder Ergänzungen bereits bestehender Quartierskonzepte um Aspekte der Pflege beinhalten, setzen hier individuell und passgenau an.

Anmeldung und weitere Informationen unter folgendem Link: <https://www.lfp.bayern.de/wohnenundpflege/>



Informationen aus dem LfP

Pflegestipendium – Richtlinie über die Vergabe von Stipendien zur Steigerung der Studentenzahl in primärqualifizierenden Pflegestudiengängen

Die Förderung beträgt monatlich 600 Euro für längstens 36 Monate.

Gefördert werden Studierende eines primärqualifizierenden Studiengangs Pflege (Bachelor of Science) an einer der im Folgenden genannten Hochschulen:

- Evangelische Hochschule Nürnberg
- Hochschule Kempten
- Hochschule München
- Katholische Stiftungshochschule München
- Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg
- Technische Hochschule Deggendorf

Das Stipendium steht allen offen, die bereits in Vollzeit einen primärqualifizierenden Pflegestudiengang an einer bayerischen Hochschule oder Universität aufgenommen haben. Die Stipendiaten verpflichten sich innerhalb von sechs Monaten nach erfolgreichem Abschluss eines primärqualifizierenden Studiengangs Pflege (Abschluss: Bachelor of Science) bzw. eines einschlägigen konsekutiven Masterstudiengangs (Master of Science/Master of Arts) eine pflegerische oder qualifikationsentsprechende Tätigkeit in einer Einrichtung, in der vorbehaltene Tätigkeiten nach § 4 PflBG durchgeführt werden (insbesondere in Einrichtungen der Akutpflege, ambulanten oder stationären Langzeitpflege, im psychiatrischen oder pädiatrischen Versorgungsbereich) im Freistaat Bayern aufzunehmen und dort mindestens eine 36-monatige sozialversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit im Mindestumfang von 50 % einer Vollzeitstätigkeit innerhalb eines Zeitraumes von 72 Monaten aufrechtzuerhalten.

Studierende können das Stipendium beim Bayerischen Landesamt für Pflege (LfP) beantragen. Weitere Informationen und das Antragsformular finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.lfp.bayern.de/pflegestipendium/>

Förderanträge 2023

Wir möchten sie darauf hinweisen, dass der aktuelle Vordruck des Förderantrags auf Bewilligung einer staatlichen Zuwendung für das Förderjahr 2023 hinsichtlich der Angebote zur Unterstützung im Alltag, den Ehrenamtlichen Strukturen nach § 45c SGB XI (= Sorgenetzwerke) sowie der Angehörigenarbeit (= Fachstelle für pflegende Angehörige) und die (ggf.) beizufügenden Anlagen auf der Homepage des Bayerischen Landesamts für Pflege zur Verfügung stehen. Die Vordrucke sind unter den nachfolgenden Links abrufbar und können nun zur Antragstellung verwendet werden:

- für [Angebote zur Unterstützung im Alltag](#)
- für [Angehörigenarbeit](#)
- für [Ehrenamtliche Strukturen nach § 45c SGB XI](#)

Bitte beachten Sie, dass ab dem Förderjahr 2023 alle im Zusammenhang mit den geförderten Angeboten zur Unterstützung im Alltag, den ehrenamtlichen Strukturen (Sorgenetzwerken) sowie der Fachstelle für pflegende Angehörige stehenden Ausgaben, die im Bewilligungszeitraum kassenwirksam getätigt werden, als Einzelaufstellungen in einer Ausgabenübersicht zu erfassen sind. Eine entsprechende Vorlage ist unter den vorgenannten Links verfügbar. Die Ausgabenübersicht ist zusammen mit dem Verwendungsnachweis **für das Förderjahr 2023 spätestens bis zum 01.04.2024** beim Bayerischen Landesamt für Pflege vorzulegen.

Es wird erneut darauf hingewiesen, dass lediglich **schriftliche** Anträge für das Förderjahr 2023, die **bis 31. Dezember 2022** beim Bayerischen Landesamt für Pflege eingehen, als **fristgerecht** gestellt gelten. Anträge, die nach dieser Frist beim Bayerischen Landesamt für Pflege eingehen, können grundsätzlich nicht berücksichtigt werden.

Am 15.11.2022 wird von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern ein Webinar bezüglich der Förderantragstellung u.a. hinsichtlich der Angebote zur Unterstützung im Alltag und Angehörigenarbeit mit Vorstellung des aktualisierten Vordrucks stattfinden. Anmeldeschluss ist der 8.11.2022.

Für weitere Informationen zum Webinar klicken Sie bitte [hier](#)



Neuigkeiten zu „Regionale Netzwerke nach § 45c Abs. 9 SGB XI“

Folgende Punkte wurden aufgrund von gesetzlichen Änderungen im GVWG 2022 und Anpassungen im Prüfkonzept modifiziert:

- Es können je Kreis oder kreisfreier Stadt nun zwei Netzwerke gefördert werden.
- Der Förderbetrag wurde auf 25.000 EUR statt bisher 20.000 EUR erhöht.
- Es kann mit einer Fokussierung auf ein fachliches Thema, wie z. B. „Demenz“, in der Aufbauphase gestartet werden. In der Ausbauphase muss die Arbeit des Netzwerks - gegebenenfalls mit etwaiger Schwerpunktsetzung - allen Pflegebedürftigen und sonstigen Betroffenen in der Region zugänglich sein.
- Der Antrag kann nun für zwei Jahre gestellt werden.

Weitere Unterlagen, beispielsweise zu Prüfkonzept und eine Liste der geförderten Netzwerke, finden Sie [hier](#) .

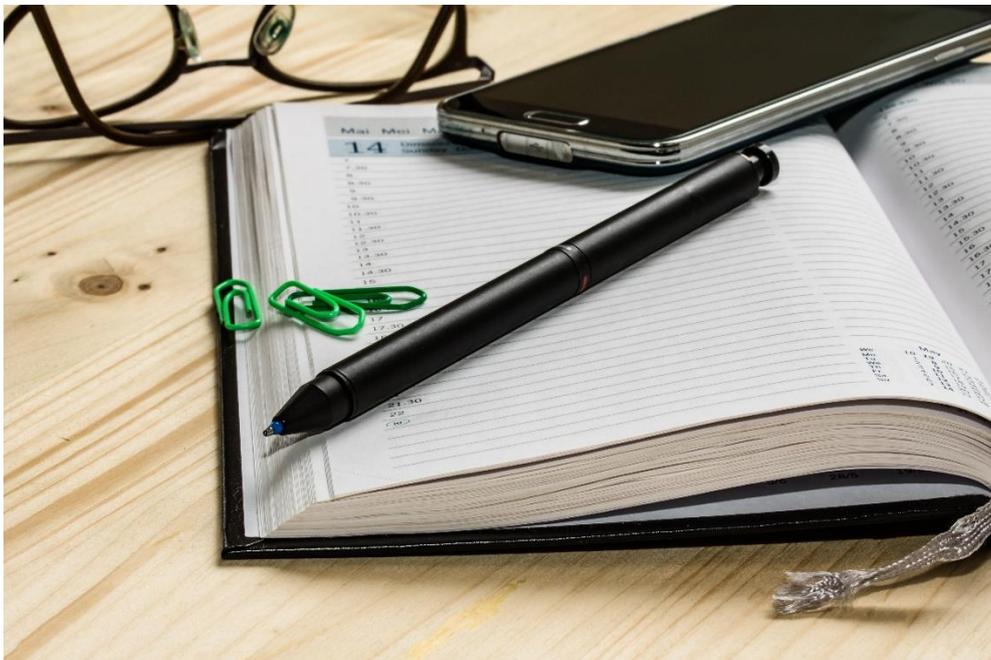


Termine und Veranstaltungen

<p>7.11.2022 19.00 Uhr</p>	<p>Dialogforen im Herbst - Betreuung und Vollmachten Online Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben</p> <p>Weitere Infos klicken sie bitte hier👁️.</p>
<p>8.11.2022 9.00 – 16.30 Uhr</p>	<p>7. Bayerischer Fachtag Demenz - Demenz und Sterben Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege</p> <p>In Landshut und online</p> <p>Weitere Infos klicken sie bitte hier👁️.</p>
<p>8.11.2022 19.00 Uhr</p>	<p>Dialogforen im Herbst - Deeskalation und Umgang mit Krisen Online Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben</p> <p>Weitere Infos klicken sie bitte hier👁️.</p>
<p>9.11.2022 19.00 Uhr</p>	<p>Dialogforen im Herbst - "Resilienz im Alltag" - Hilfreiche Wege der Selbstfürsorge Online Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben</p> <p>Weitere Infos klicken sie bitte hier👁️.</p>
<p>12.11.2022 – 10.12.2022</p>	<p>Schulung für ehrenamtliche Helfer*innen zur Erbringung von Leistungen gem. § 45a SGB XI Alzheimer Gesellschaft Oberpfalz e.V.</p> <p>Weitere Informationen unter: https://www.oberpfalzheimer.de/ueber-uns</p>
<p>14.11.2022 9:30 – 11.00 Uhr</p>	<p>Kultursensible Beratung von pflegenden Angehörigen Weitere Infos klicken sie bitte hier👁️</p>

<p>14.11.2022 9:30 – 11.00 Uhr</p>	<p>Demenzinare im Herbst - Demenz und Angst Online Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben</p> <p>Weitere Infos klicken sie bitte hier.</p>
<p>15.11.2022 10:00 – 12.00 Uhr</p>	<p>Webinar: Förderung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag und Fachstellen für pflegende Angehörige</p> <p>Weitere Infos klicken sie bitte hier</p>
<p>21.11. 2022 – 25.11.2022</p>	<p>Schulung HelferInnen im Rahmen des Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetzes §45a SGB XI (SEGA -Akademie) - online</p> <p>Weitere Informationen unter: https://www.sega-ev.de/sega-akademie/</p>
<p>24.11.2022</p>	<p>Fachtag: Demenz und Pflege Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken</p> <p>Weitere Informationen finden Sie hier</p>
<p>29.11.2022 10:00 – 15.00 Uhr</p>	<p>Fachtag: Angebote zur Unterstützung im Alltag - Ideen zur Umsetzung Online Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern Weitere Infos klicken sie bitte hier</p>
<p>29.11.2022 16:30 – 19:30 Uhr</p>	<p>Oberfranken - Dialogforum für Pflegende Angehörige – Online</p> <p>Weitere Infos klicken sie bitte hier</p>
<p>30.11.2022 15:00 -17:15</p>	<p>Oberpfalz - Dialogforum für Pflegende Angehörige – Online</p> <p>Zur Teilnahme am Dialogforum klicken sie bitte hier.</p>
<p>2022 und 2023</p>	<p>Seminarreihe „aufschwungalt“</p> <p>Weite Informationen finden Sie hier: www.aufschwungalt.de/seminare-und-online-seminare/</p>

<p>2022 und 2023</p>	<p>Angehörigenseminare Für pflegende Angehörige von Desideria Care e.V. in Präsenz und Online</p> <p>Weitere Informationen finden Sie hier: https://desideriacare.de/angehoerigenseminare</p>
<p>2022</p>	<p>Bildung Dorf 2.0 Projekt ALIA der LUCE Stiftung</p> <p>Alle Informationen finden Sie hier: https://www.luce-stiftung.de/bildung-dorf-2-0/</p>
<p>Informationen zu weiteren Veranstaltungen und Schulungen finden Sie unter folgenden Links:</p> <p>https://www.demenz-pflege-bayern.de/material-und-kalender/fuer-traeger/aktuelle-veranstaltungen/</p> <p>https://www.demenz-pflege-bayern.de/angebote-zur-unterstuetzung-im-alltag/informationen-fuer-traeger/schulungsboerse/</p>	





Informationen im Bereich Demenz

Rückblick zur Demenzwoche 2022

Die 3. Bayrische Demenzwoche hat vom 16.09. – 25.09.2022 stattgefunden. Hierzu gab es jede Menge spannender Angebote in ganz Bayern. Auch die Oberpfalz war sehr aktiv. So wurden viele Angebote sowohl für Betroffene als auch für Fachpersonal und Interessierte angeboten. Auf Grund der Vielzahl von Angeboten begann die Demenzwoche in der Oberpfalz bereits am 12.09. und endete erst am 04.10.2022.

Durch verschiedene Filmvorführungen und Vorträge wurden Informationen rund um das Thema Demenz für Betroffene und deren Angehörige vermittelt. Sportliche, tänzerische und aktivierende Übungen für Senioren sowie für Menschen mit Demenz und deren Angehörige regten zum Mitmachen an. Interessierte konnten sich zum Thema „Wohnen zu Hause“ von der Wohnberatung inspirieren lassen und Musterwohnungen anschauen. Die Erinnerungsarbeit kam durch kulturelle Angebote und Erzähl-Cafés für Menschen mit Demenz und deren Angehörige nicht zu kurz.

Des Weiteren wurden Projekte in der Oberpfalz vorgestellt, wie zum Beispiel das Demenzkonzept am St. Anna Krankenhaus in Sulzbach-Rosenberg (dieses erhielt 2020 der 3. Platz beim bayrischen Demenzpreis für ihr Konzept). Der Demenzparcours der Fachstelle war ebenfalls im Einsatz. Interessierte hatten hierbei die Möglichkeit, sich in die alltäglichen Situationen von Menschen mit Demenz hineinzuversetzen und diese nachzuempfinden.

Die Fachstelle selbst war gemeinsam mit verschiedenen Ansprechpartner*innen vor Ort in der ganzen Oberpfalz mit mehreren Infoständen vertreten und beriet Passanten und Interessierte rund ums Thema Demenz, Pflege und Unterstützung im Alltag. Des Weiteren veranstaltete die Fachstelle ein Benefizkonzert mit Akteuren aus der Region, dessen Spenden an den bayerischen Demenzfonds gingen.

Fahrtauglichkeit und Demenz – ein sensibles Thema

Eine Studie hat ergeben, dass sich unterschiedliche Formen von Demenz auf die Fahrtauglichkeit auswirken. Das Risiko für die Fahrtauglichkeit ist abhängig vom Schweregrad und der Demenzform. Im moderaten und schweren Stadium einer Demenz ist die Fahrtauglichkeit stark eingeschränkt – unabhängig von der Demenzform. Im frühen Stadium gibt es jedoch Unterschiede. Bei einer Nicht-Alzheimer-Erkrankung (z.B. vaskuläre oder Frontotemporale Demenz) zeigten sich stärkere Auswirkungen auf die Fahrtauglichkeit. Als Ursache wurden nicht nur kognitive Risikofaktoren genannt, sondern auch Verhaltensauffälligkeiten oder motorische Einschränkungen, die die Fahrtauglichkeit zusätzlich einschränken können. Im frühen Stadium einer Alzheimer-Demenz und bei leichten kognitiven Einschränkungen wäre das Autofahren noch möglich.

Wichtig ist, die Fahrtauglichkeit so früh wie möglich, mit unterschiedlichen Testverfahren, testen zu lassen und regelmäßige Follow – Ups durchzuführen. Betroffene sollten über die Risiken des Autofahrens informiert werden und darauf vorbereitet werden, dass das Autofahren ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr möglich sein wird.

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link: <https://digidem-bayern.de/?s=autofahren>

Desideria Care Preis für Fotografie 2022 – Demenz neu sehen

Im Februar hatten wir mit unserem ersten Newsletter auf den Desideria Fotowettbewerb 2022 aufmerksam gemacht.

Am 18. Oktober fand nun die Preisverleihung in München statt.

Aus über 450 Fotografien von 57 Bewerber*innen wählte die Jury vier Arbeiten aus den Kategorien „Profi“, „Nachwuchs“, „Amateur“ und „Sonderpreis“ aus und prämierte diese. Die ausgezeichneten Fotografien aus dem Wettbewerb werden im Internet veröffentlicht sowie in Ausstellungen der Öffentlichkeit präsentiert.

Mit dem Fotopreis möchte Desideria Care e.V. das Bild von Demenz in der öffentlichen Wahrnehmung verändern und einen Bewusstseinswandel in der Gesellschaft zu bewirken.

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link:

www.demenzneusehen.de

Online-Demenzsprechstunde von Desideria Care e.V.

Ein neues Projekt von Desideria Care e.V. ist die kostenlose Online-Demenzsprechstunde mit der Neuropsychologin Dr. Sarah Straub. Sie beantwortet Fragen von Betroffenen und deren Angehörige rund um die Diagnose Demenz – niederschwellig, schnell, direkt und vertraulich. Die Frage kann per E-Mail oder Kontaktformular übermittelt werden. Das Angebot ist nicht auf medizinische Fragen ausgerichtet und sollte als „Erste Hilfe“ gesehen werden, d.h. Frau Dr. Straub kann eine erste Einschätzung geben, Literatur empfehlen oder an weitere Experten oder Organisationen verweisen.

Die Fragen und Antworten werden anonymisiert gesammelt und auf der Homepage veröffentlicht.

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link:

<https://desideriacare.de/demenzsprechstunde>



Informationen im Bereich AUA

Angebote zur Unterstützung im Alltag - Hinweise zur Änderung beim Mindestlohn

Nach § 82 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 AVSG müssen „bei der Beschäftigung der eingesetzten Kräfte die einschlägigen sozial- und versicherungsrechtlichen Bestimmungen sowie der für die jeweilige Tätigkeit maßgebliche Mindestlohn beachtet werden...“.

Für angestellte Mitarbeitende in Betreuungsgruppen, ehrenamtlichen Helferkreisen, TiPis sowie Angeboten der Alltags- oder Pflegebegleitung wird der aktuelle Mindestlohn Pflege zugrunde gelegt. Bei angestellten

Mitarbeitenden in dem Angebot haushaltsnahe Dienstleistungen wird der aktuelle Mindestlohn Gebäudereinigung, Innen- und Unterhaltsreinigung zugrunde gelegt.

- Der Mindestlohn, der für **Alltagsbegleitungen** heranzuziehen ist, beträgt aktuell (seit 01.09.2022) 13,70 €.
- Für **haushaltsnahe Dienstleistungen** ist der derzeitige tarifvertragliche Mindestlohn in Höhe von 13,00 € heranzuziehen (seit 01.10.2022).

Nach § 82 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 AVSG darf „bei Angeboten zur Unterstützung im Alltag, die eine einzelfallbezogene Unterstützung der Pflegebedürftigen mit ehrenamtlich Helfenden vorsehen, der Kostensatz für eine Helferstunde nicht höher ist als der für die jeweilige Tätigkeit maßgebliche Mindestlohn zuzüglich eines 50 %igen Aufschlags für Fixkosten“ sein. Angebote zur Unterstützung im Alltag, die eine einzelfallbezogene Unterstützung der Pflegebedürftigen mit ehrenamtlich Helfenden vorsehen, sind die Angebote „ehrenamtlicher Helferkreis“, „Alltagsbegleiterinnen und -begleiter“, „Pflegebegleiterinnen und -begleiter“ und „haushaltsnahe Dienstleistungen“.

Rechenbeispiel für das Angebot „haushaltsnahe Dienstleistungen“:

13,00 € + 50% = 19,50 €/ehrenamtliche Helferstunde

Es wird der aktuelle Mindestlohn Gebäudereinigung, Innen- und Unterhaltsreinigung zugrunde gelegt. Dieser beträgt aktuell 13,00 €. Der Fixkostenzuschlag beträgt 6,50 € (50%).



[Informationen im Bereich Beratung in der Pflege](#)

Wir freuen uns, dass in Cham am 1.9.2022 eine Fachstelle für pflegende Angehöriger eröffnet hat. Dies schließt eine bisher vorhandene Lücke im Landkreis Cham und bietet eine weitere Anlaufstelle für Betroffene.

Fachstelle für pflegende Angehörige

Malteser Hilfsdienst e.V.

Altenstadter Straße 13

93413 Cham

Tel. 09971 8974052



Weiteres Wissenswertes

RETLA Telefonengel

Die »Telefon-Engel« helfen gegen Einsamkeit im Alter. Das sind Freiwillige mit einem Herz für ältere Menschen, die mit Ihnen als Telefonpartner:in über alles sprechen, was Sie interessiert – mehr als 1.000 Freiwillige helfen dabei inzwischen als Telefonengel. Die Retla Telefonengel bringen deutschlandweit die passenden Gesprächspartner:innen zusammen und verbinden damit Menschen für mehr Lebendigkeit und Lebensfreude. Seniorinnen und Senioren, die ein Gespräch wünschen erreichen die Telefonengel unter der Rufnummer 089 / 189 100 26 .
Freiwillige Helfer, die Gespräche gegen die Einsamkeit führen, rufen dann zurück. Die Anmelde-Nummer ist von Montag bis Freitag zwischen 10 und 18 Uhr erreichbar.

Weitere Informationen über Retla e.V. und deren Projekte finden Sie unter www.retla.org

Retla e.V., Von-der-Tann-Straße 10, 80539 München

Tel. +49 (0)89 18 91 00 26

info@retla.org

www.retla.org

Newsletter erstellt durch:
Newsletter 1/2023:

Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz
Februar 2023



Nelkenstraße 4,
92237 Sulzbach-Rosenberg

Telefon 09661 8999315
Fax 09661 3048617

info@demenz-pflege-oberpfalz.de
www.demenz-pflege-oberpfalz.de

Projektträger:



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Festhalten,
was verbindet.
Bayerische Demenzstrategie

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege und aus Mitteln der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in Bayern und der Privaten Pflegepflichtversicherung gefördert.

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Bildnachweis

Themenbilder: istock

Titelbild: pixabay

Bild Seite 5 und Seite 8: pixabay

Grafik Termine und Veranstaltungen/Kalender: pixabay